

Pilotprojekt an Karlsfelder Grundschule

Präventionsprogramm „Bunter Ball“ mit Ex-Fußballprofi Andreas Luthe

Karlsfeld – Seit Beginn des Schuljahrs 2024/25 findet an der Grundschule Karlsfeld das Präventionsprogramm „Bunter Ball“ statt. Unterstützt wird dieses Programm, das seit sechs Jahren schon an Schulen in Nordrhein-Westfalen erfolgreich umgesetzt wird, von der gesetzlichen Krankenkasse BKK ProVita aus dem Landkreis Dachau. „Mit Bunter Ball fördern wir neben den motorischen Fähigkeiten auch das soziale und emotionale Lernen. So unterstützen wir sowohl die körperliche als auch die psychische Entwicklung von Grundschulkindern“, sagt Anna Sysoev von der BKK ProVita.

Zur Auftaktveranstaltung kamen Vertreter von „In safe hands“ e.V., der gemeinnützigen Organisation hinter dem Programm Bunter Ball, der BKK ProVita und der Gesundheitsregion plus in die Schule. Auch Andreas Luthe, der ehemalige Bundesliga-Torwart des FC Augsburg und Mitbegründer von „In safe hands“, war dabei, als die Koffer mit Unterrichtsmaterial übergeben wurden.

Bunter Ball ist ein Vorsorgeprogramm für den Sportunterricht von Grundschulkindern, das vom Verein „In safe hands“ seit 2015 entwickelt wurde. Die Übungseinheiten des Programms werden fest im Sportunterricht verankert und begleiten die Kinder von der ersten bis zur vierten Klasse. Dabei lernen die Kinder sich selbst sowie ihre Emotionen und Bedürfnisse kennen. Sie entwickeln Strategien, um starken Emotionen zu begegnen und ein inneres Gleichgewicht zu finden. Gleichzeitig werden die Kinder darin geschult, die Bedürfnisse anderer zu erkennen und Konflikte eigenständig zu lösen. Untersuchungen belegen, dass Kinder, die diese Fähigkeiten frühzeitig erlernen, langfristig resilient sind



Aufmerksame Grundschüler: Andreas Luthe mit Kindern, im Hintergrund Beatrice Weimer (links) und Verena Fischer (rechts). DN



„Bunter Ball“ in Karlsfeld: Anette Eichhorn-Wiegant und Beatrice Weimer von der Gesundheitsregion plus, Andreas Luthe von „In safe hands“, Rektorin Barbara Spars, Lehrerin Verena Fischer, Anna Sysoev von BKK ProVita (hinten v.l.) und die am Projekt teilnehmenden Kinder. PROVITA/2

und ein gesünderes, glücklicheres Leben führen. Besonders Kinder aus sozio-ökonomisch benachteiligten Verhältnissen profitieren von diesen Fähigkeiten.

Lehrkräfte erhalten zu Beginn eines Schuljahres eine Schulung, einen Koffer mit Un-

terrichtsmaterialien und ausgearbeiteten Sportstunden für das ganze Jahr sowie fortlaufende Beratung durch den Verein. So gerüstet, können auch fachfremde unterrichtende Lehrkräfte die Unterrichtseinheiten durchführen.

2015 gründeten die beiden

damaligen Profi-Fußball-Torhüter Andreas Luthe und Jonas Ermes den Verein „In safe hands“. Sie entwickelten das Programm Bunter Ball. Die gesetzliche Krankenkasse BKK ProVita schloss 2018 eine Kooperation und unterstützte das Präventionsprogramm.

Das Programm richtet sich insbesondere an Schulen, die von vielen Kindern aus sozio-ökonomischen Risikolagen besucht werden. Mit den Gesundheitsregionen plus will die bayerische Staatsregierung die medizinische Versorgung, die Prävention und die pflegerische Versorgung im Freistaat durch regionale Netzwerke weiter verbessern.

Die BKK ProVita plant, im Rahmen der Fördermaßnahme ab dem Schuljahr 2025/26, noch drei weitere Schulen ins Programm aufzunehmen. Interessierte Schulen können sich direkt an die BKK ProVita, Abteilung Gesundheitsförderung, wenden. dn